SAFEX TECHNISCHE INFORMATION

SAFEX-PYROFLUID P 2

SAFEX-PYROFLUID „P2“ ist ein spezieller, niedrigtoxischer und wasserlöschbarer Flüssigbrennstoff für artistische Zwecke. Er ist insbesondere zur Tränkung von sog. Theaterfackeln oder fackelähnlichen Konstruktionen, wie z. B. brennende Reifen im Zirkus usw. bestimmt

SAFEX-PYROFLUID „P2“ ist jedoch **keinesfalls** zum Feuerspucken geeignet.

SAFEX-PYROFLUID „P2“ verbrennt mit einer **gut sichtbaren, gelb/weißen Flamme ohne sonderliche Rauchentwicklung** und vor allem **ohne Entwicklung gefährlicher Brandgase.**

SAFEX-PYROFLUID „P2“ ist primär für den sog. gebundenen Abbrand bestimmt, wobei das Fluid von einem saugfähigen Träger (Fackel-/Dochtwicklung und ähnliches) aufgesaugt ist.

Darüber hinaus dient es zur Verdünnung von **SAFEX-BRANDMASSE „A“** sowie dem **SAFEX-PYROXGEL**, wenn diese eingedickt sind oder die Viskosität speziell eingestellt werden soll.

Eine andere, z. B. lose Verwendung, also flüssig und brennend in Schalen oder ausgegossen auf Oberflächen **ist gefährlich und für Bühnen- und Artistenzwecke äußerst unüblich. Eine solche Verwendung ist keinesfalls zu empfehlen.**

(Lose bzw. ungebundene brennbare Flüssigkeiten bilden schwer kontrollierbare Dampfluftgemische und versickern ausgeschüttet praktisch unkontrolliert, beim Umstürzen von damit gefüllten Brenngefäßen verbreitet sich die brennende Flüssigkeit schlagartig mit heftiger Brandausbreitung).

Vorteilhaft für die Verwendung in Theater und Studio ist, dass **SAFEX-PYROFLUID „P2“** in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar ist und somit bereits mit Wasser gelöscht werden kann (VbF Kl. B)

Durch die vergleichsweise geringe Toxizität werden gesundheitsbedenkliche Dampfkonzentrationen nur bei sehr fehlerhafter Verwendung, z. B. bei Verarbeitung oder Verschütten größerer Mengen in schlecht gelüfteten, kleinen Räumen erreicht.

Bei üblicher, sachgerechter Anwendung jedoch auf Bühnen oder im Studio werden höhere Konzentrationen in aller Regel gar nicht erreicht. Gleiches gilt für die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-Luftgemische.

Die Erzeugung von Feuereffekten für Bühne und Show ist jedoch nur dann vertretbar risikoarm, wenn die nachfolgenden und allgemeinen sicherheitstechnischen Regeln für brennbare Stoffe und feuergefährliche Handlungen beachtet werden.

SAFEX-PYROFLUID „P2“ sollte nicht verwendet werden, wenn Zweifel bestehen, ob der gewünschte Effekt oder die Verfahrensweise unbedenklich ist. Vorhergehende Rücksprache mit Experten (Hersteller, Effektspezialist, Brandschutzfachmann) ist in solchen Fällen dringend angeraten.

Sicherheitshinweise.

Behälter bei Nichtgebrauch dicht geschlossen halten, bei der Arbeit damit nicht rauchen. Verarbeitung nur entfernt von Feuer- und Funkenquellen an gut belüftetem Ort. Gegebenenfalls Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Dämpfe können u. U. mit Luft explosionsfähige Gemische bilden*.

Fackel nur kurz vor Gebrauch tränken und bis dahin in geschlossenem Behälter oder an gut gelüftetem Ort aufbewahren. Beim Tränken der Fackeln überschüssiges Fluid abwischen oder im Freien abschleudern bzw. abdunsten lassen.

Brandstellen von **PYROFLUID „P2“** sind leicht mit Wasser löschbar, verschüttetes Produkt kann mit Wasser zu ungefährlichen Konzentrationen verdünnt werden.

Mit einem Flammpunkt von ca. 20 ° C gehört **PYROFLUID „P2“** zu den leichtentzündlichen Flüssigkeiten der Klasse B der VbF.

(Unter Flammpunkt versteht man die Umgebungstemperatur bzw. die Temperatur der Flüssigkeit, bei der diese noch ausreichend Dämpfe bildet, um mit einer genormten Zündquelle noch gezündet werden zu können, die „eigentliche“ Zündtemperatur beträgt ca. 450 °C.

*Die Verdunstungszahl nach DIN 5317 beträgt 11 (Äther = 1), die untere Explosionsgrenze ca. 50 g/m^3.)

Zu einer gefährlichen Luftkonzentration mit Explosionsrisiko käme es somit erst, wenn ca. 3,7 Ltr. Fluid in einem Raum von 5 x 6 x 2,5 m (Büroraum mit 75 m^3 Inhalt) zur Verdunstung gebracht würden. (Entzündbare Dämpfe in Fackelnähe oder bei Verschütten entstehen natürlich immer)

PYROFLUID „P2“ ist gering toxisch im Umgang (nichttoxisch im wissenschaftlichen Sinne gibt es nicht). Ein inhalativer Grenzwert (MAK) würde in dem zuvor beschriebenen Raum erreicht, wenn ca. 55 g des Präparates verdunstet sind (Für Kurzzeitbelastung < 30 min. gilt der doppelte Wert). Ausreichende Belüftung in Arbeitsräumen verhindert dies sicher.

- Ein kurzzeitiger, geringer Kontakt der Haut mit dem Fluid ist unproblematisch, ggf. Abwaschen mit Wasser genügt. Benetzte Kleidungsstükke sind jedoch sofort zu wechseln (Risiko der Entflammung).
- Großflächig benetzte Haut ebenfalls mit Wasser abwaschen, anschließend Haut mit Fettcreme einreiben, um Entfettung vorzubeugen.
- Spritzer ins Auge sind sofort mit reichlich klarem Wasser auszuspülen, bei anhaltenden Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.
- Ein versehentliches Verbringen kleiner Mengen in den Mund ist von geringer Gefahr, sofortiges Ausspülen mit Wasser genügt. Werden größere Mengen z. B. in suizidaler Absicht verschluckt, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Bei bestimmungsgemäßen Umgang sind Dämpfe nur in geringer Menge zu erwarten, das Einatmen hoher Konzentrationen ist jedoch zu vermeiden.

PYROFLUID „P2“ ist ausschließlich für den beruflichen Verwender bestimmt und sollte nur durch erfahrene Artisten und Bühnentechniker verwendet werden, die Erfahrung im Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten für Bühne u. Show haben und mit den entsprechenden Vorschriften vertraut sind.

Das Fluid ist für Laien, insbesondere Kinder unzugänglich aufzubewahren, ein Umfüllen in Behälter des täglichen Bedarfes ist verboten!

Diese Beratung erfolgt nach bestem Wissen und Erfahrung, entbindet den Verwender von SAFEX-Produkten jedoch nicht von dem Erfordernis, diese in Hinblick auf Brauchbarkeit und Sicherheit für seinen Einsatzzweck zu prüfen. Da die Anwendung außerhalb des Einflusses des Herstellers liegt, kann nur für gleichbleibende Qualität und sachgerechte Information des Verwenders gehaftet werden.

GÜNTHER SCHAIDT SAFEX®-CHEMIE GMBH • BLANKENESER CHAUSSEE 26/32 • D 22869 SCHENEFELD • TEL: +49 (0) 40-83 92 110 • FAX: +49 (0) 40-830 14 52